

Saison bei Ferrari gar ein Profivertrag winken.

### Ständig auf Sponsorensuche

Damit würde er sich vor allem finanziell entlasten. Günstig ist das Hobby nicht. Der Autospendler und -lackierer, der in der Calamia-Garage seines Vaters in Wald arbeitet, finanziert seine Rennsportkarriere mit privaten Sponsoren und aus eigenem Sack. Die Summe, für die er jährlich aufkommen muss, bewegt sich im fünfstelligen Bereich. Im ersten Ferrari-Jahr würde er beispielsweise 120 000 Franken zahlen – im Vergleich zu den

### Den Profivertrag in Aussicht

Dennoch liebügelt Calamia derzeit mit einem anderen Angebot. Für Ferrari könnte er in der Blancpain-Serie fahren. Im renommierten Wettkampf des Uhrenherstellers warten Rennen mit über 100 000 Zuschauern – statt unter 10 000 Zuschauern wie in den Vereinigten Arabischen Emiraten – und eine wesentlich grössere Konkurrenz. Beweist er sich im ersten Jahr, könnte ihm für die nächste



## «Ich will einen Schritt in Richtung Vollprofi machen.»

Mauro Calamia

gemacht. In der abgelaufenen GT4-Saison lief es ihm nicht wie gewünscht. Er hatte sich grosse Ziele gesetzt, wurde aber immer wieder von Defekten und Ausfällen zurückgeworfen. «Sonst wäre ich eigentlich gut mitgefahren», sagt Calamia. Den Vertrag mit Maserati hat er auf nächste Saison bewusst nicht verlängert. «Ich will mir die Ferrari-Option offenhalten und einen Schritt Richtung Vollprofi machen.»

### Das Risiko fährt mit

Auch ein weiteres finanzielles Risiko würde damit entfallen. Hätte er eines der 700 000 bis

800 000 Franken teuren Luxusautos gegen die Wand gefahren, wäre bisher zwar die Versicherung für den Schaden aufkommen, ein Selbstbehalt von gut 20 000 bis 40 000 Franken hätte er aber selbst berappen müssen. Mehr als die Gesamtkosten für seinen Seat Leon, mit dem er privat unterwegs ist. «Ich bin zum Glück bisher ohne Unfälle durchgekommen», sagt Calamia. Künftig würde Ferrari für die Unkosten bei einem Unfall aufkommen, falls er den Sprung zum Vollprofi im Cockpit der Italiener schafft.

Christoph Steinberger